

6. Mannheimer Preis für Binnenschifffahrtsrecht verliehen

Im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung vergab die GBM am 24. Oktober 2013 den mit 1.000 Euro dotierten 6. Mannheimer Preis für Binnenschifffahrtsrecht an Mr. Theresia Hacksteiner, Generalsekretärin der Internationalen Vereinigung zur Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen der Binnenschifffahrt und der Versicherung und zur Führung des Binnenschiffsregisters in Europa (IVR).

Das preiswürdige Werk trägt den Titel: „Travaux préparatoires des Budapester Übereinkommens über den Vertrag über die Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt“. Es befasst sich mit der Entstehung des Budapester Übereinkommens (CMNI) und stellt – bisher einmalig – anhand belastbarer historischer Quellen die Motive der einzelnen Vertragsstaaten zur Vereinbarung internationalen einheitlichen Rechts im Rahmen des CMNI dar. Als „travaux préparatoires“ bezeichnet man im Völkerrecht die offizielle Aufzeichnung der Verhandlungsgeschichte eines Vertragsabschlusses.

Theresia Hacksteiner ist die sechste Preisträgerin des in seiner Disziplin einzigartigen Mannheimer Preises für Binnenschifffahrtsrecht, der jährlich ausgeschrieben wird. Mit dem Preis werden hervorragende Doktorarbeiten, Habilitationsschriften oder andere monographische Schriften ausgezeichnet, die sich auf den Gebieten des Zivilrechts, des öffentlichen Rechts oder des Strafrechts mit ihren Nebengebieten oder des internationalen oder europäischen Rechts und der Rechtsvergleichung intensiv mit Rechtsfragen der Binnenschifffahrt beschäftigen. „Frau Hacksteiner hat für ihre Veröffentlichung keinen Aufwand gescheut und damit einen wichtigen Beitrag für die juristische Aufbereitung der CMNI geleistet. Mit dem Preis dankt die GBM Frau Hacksteiner auf besondere Weise für ihre Bemühungen um das Binnenschifffahrtsrecht“, würdigte RA Fink v. Waldstein, Vorsitzender der GBM, die Preisträgerin.